

Ausschreibung

Aktionstage-Scheck 2023

Stand: 01.03.2023

Eckdaten zum Förderprogramm

Start der Ausschreibung: 01.03.2023

Ende der Ausschreibung: bis zur Ausschöpfung des Gesamt-Förderbudgets oder spätestens 08.07.2023

Einreichschluss: 17.06.2023

Die Stiftung für Wirtschaftsbildung fördert Schulen der Sekundarstufe 1 und polytechnische Schulen mit bis zu EUR 1.000 beim Durchführen eines Aktionstages zum Thema „Wirtschaft erleben“ im Zeitraum von 01. März bis 08.07.2023. Dabei kann jede Schule das Datum, den Inhalt und Ablauf des Aktionstages frei gestalten und diesen selbstständig oder gemeinsam mit selbst gewählten Kooperationspartnern umsetzen.

Junge Menschen lebensnah und durch unkonventionelle und interaktive Formate für das Auseinandersetzen mit Wirtschaft begeistern, das ist das Ziel des Aktionstages „Wirtschaft erleben“. Ein Tag in der Schule, der sich einem von der Schule gewählten Thema wie zum Beispiel „Wie gehe ich gut mit meinem Geld um?“, „Was bedeutet nachhaltiger Konsum?“, „Wie setze ich eine eigene Idee um?“ oder „Wie sieht die Arbeit in Zukunft aus?“ widmet. Ein Tag in der Schule, an dem die Schüler:innen Zeit haben, sich aktiv und kreativ mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Ziele des Förderprogramms

Die Stiftung für Wirtschaftsbildung möchte Schulen dabei unterstützen, ihren Schüler:innen wirkungsvolle und lebensnahe Wirtschafts-, Finanz- und Zukunftskompetenzen zu vermitteln. Die Schüler:innen können sich durch spannende, interaktive Workshops wirtschaftlichen Fragestellungen nähern und die Themen aus mehreren Perspektiven betrachten.

Was wird gefördert?

Der Aktionstag „Wirtschaft erleben“ sollte für mehrere Schulklassen an einem Tag (mit einem Minimum an 4 Schulstunden) in der Schule oder virtuell stattfinden und wird inhaltlich von den Lehrer:innen der Schule gestaltet. Dabei können externe Umsetzungspartner:innen (soweit die COVID Maßnahmen der Bundes- und Landesregierungen dies erlauben) in die Aktionstage eingebunden werden wie z.B. Eltern, Unternehmer:innen, spannende Vortragende, etc. Der Aktionstag kann aber auch ohne externe Partner umgesetzt werden.

Um die nachhaltige Lernerfahrung der Schüler:innen zu vertiefen, soll das Erlebte und Erlernte gemeinsam reflektiert werden. Dabei soll der Lerninhalt auch in einen größeren Kontext eingebettet werden.

Förderbare Kosten sind alle dem Projekt zurechenbaren und innerhalb des Aktionstages angefallenen Sach- und Veranstaltungskosten, sowie Kosten für Dienstleistungen Dritter. Personalkosten von Lehrer:innen und Direktor:innen am Schulstandort sind nicht förderbar. Details dazu sind der Richtlinie [Richtlinie_Aktionstag_StiftungWirtschaftsbildung](#) zu entnehmen.

Förderbeträge

Der maximale Förderbetrag pro Aktionstag pro Schule richtet sich nach der Anzahl an teilnehmenden Schüler:innen. Bei einer Umsetzung für bis zu 59 Schüler:innen beträgt die Fördersumme max. 500 Euro, ab 60 Schüler:innen 1.000 Euro (inkl. MwSt.).

Ablauf der Förderung

- Interessierte Schulen der Sekundarstufe 1 und polytechnische Schulen können ab 01. März 2023 ihre Ideen für die Umsetzung des Aktionstages via Onlineformular über die Website: <http://www.stiftung-wirtschaftsbildung.at> einreichen
- Die Einreichungen werden von der Stiftung für WirtschaftsBildung geprüft und nach dem First-Come-First-Serve Prinzip zugesagt. Zusagen werden gemacht, bis die finanziellen Mittel des Gesamt-Förderbudgets ausgeschöpft sind. Insgesamt stehen 30.000 Euro an Förderbudget zur Verfügung. Davon sind
 - 15.000 Euro reserviert für Schulen, die noch nie einen Aktionstag umgesetzt haben, und
 - 15.000 Euro für Schulen, die in der Vergangenheit schon einmal einen Aktionstag umgesetzt haben.

- Die Information, ob noch Fördermittel zur Verfügung stehen, wird regelmäßig auf der Website der Stiftung für Wirtschaftsbildung veröffentlicht.
- Sobald die Schule eine Förderzusage bekommt und diese auch annimmt, kann sie mit der Planung des Aktionstages beginnen.
- An dem gewählten Tag veranstaltet die Schule den Aktionstag und dokumentiert diesen mit Bildern und/oder einem Video.
- Spätestens 3 Wochen nach dem Aktionstag sendet die Schule einen kurzen Bericht, inklusive der Foto- oder Videodokumentation, sowie einer Aufstellung der tatsächlich angefallenen Kosten über ein Online-Formular an die Stiftung für Wirtschaftsbildung. Die Bildrechte für Fotos und Videos sind von der Schule abzuklären und werden von der Stiftung zu Zwecken der Dokumentation und Berichterstattung über die Aktionstage verwendet.

Einreichberechtigte

Einreichberechtigt sind alle öffentlichen Schulen oder privaten Schulen mit Öffentlichkeitsrecht mit Standort Österreich, jeweils im Einvernehmen mit ihrem Erhalter für die Sekundarstufe 1 und polytechnische Schulen. Pro Schule ist in einer Förderperiode nur ein Antrag zulässig.

Vom Aktionstage-Scheck ausgenommen, sind jene Schulen, die von der Stiftung für Wirtschaftsbildung im Rahmen des Schulpiloten Wirtschaftsbildung bereits gefördert werden.

Bestandteile des Antrags

Eine kurze Beschreibung der Aktivitäten an dem Aktionstag „Wirtschaft erleben“. Dabei ist uns der Lebensweltbezug für Schüler:innen besonders wichtig sowie das aktive, kreative, freudvolle Arbeiten an den Themen für die Schüler:innen wie auch Lehrer:innen.

Der Antrag ist online über ein Eingabeformular einzureichen und beinhaltet folgende Teile:

- (1) Angaben zur antragstellenden Schule
- (2) Beschreibung des Aktionstages
- (3) Falls zutreffend: Beschreibung der beteiligten Kooperationspartner
- (4) Planung der anfallenden Kosten

Potenzielle Partner:innen

Über die [Plattform Wirtschaft erleben](#) der Stiftung können Sie zahlreiche Angebote von potenziellen Partnern einsehen. Diese Angebote werden laufend ergänzt.

